

St. Peter und Paul - Rodenbach



November
2024

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.



Macht Licht...

Es ist wieder so weit: Die Uhren sind umgestellt und am späten Nachmittag wird es schon dunkel: Zeit, die Kerzen rauszuholen und anzuzünden! Es ist eine dunkle und für manche auch eine einsame Zeit, in die wir jetzt wieder gehen. Nicht nur, weil der Jahreszeit entsprechend die Lichtstunden des Tages eingeschränkt sind...

Nicht von ungefähr nimmt die Zahl der Lichter in dieser dunklen Jahreszeit immer mehr zu: Auf leuchtende Kürbisse folgen die Lichter auf den Gräbern, dann die Martinslaternen und schon Mitte November greifen die ersten Nachbarn zur Lichterkette für den Baum im Vorgarten. Dem herbstlichen Dunkel möchte man Paroli bieten, es braucht Lichtmomente. Schaffen wir welche! Machen wir Licht – im direkten und im übertragenen Sinne. Tun wir, was guttut – uns und anderen. Das ist so wertvoll wie der geteilte Mantel des Heiligen Martin.

So kommen wir durch den November, freuen uns auf den Advent und warten auf das kommende Weihnachtsfest, denn die Botschaft vom Licht aus der Höhe, das die Hoffnung gebracht hat und das die Sehnsucht nach Frieden in uns hochhält, dieses Licht ist es, das schon bald wieder von brennenden Kerzen in den Fenstern und vor Türeingängen, im vorweihnachtlichen Deko-Licht auf den Straßen und an vielen anderen Orten strahlt. Man mag ja über die Fülle der vielen Lichterketten und beleuchteten Hausfassaden geteilter Meinung sein, aber irgendwie brauchen wir das auch: Wir brauchen den Ausdruck, dass wir dem Dunkel etwas entgegensetzen.

Für uns Christen ist das Licht ein Symbol für die sichere Zusage Gottes:

„Ich bin da“ – und ich gehe mit euch durch diese (und jede) dunkle Zeit.

Genau das dürfen wir hoffen, wenn wir bei allen möglichen Gelegenheiten in diesen Wochen Kerzen anzünden.

Ein schönes Morgenritual ist das Entzünden einer Kerze auf dem Frühstückstisch. Damit fügt man der nüchternen Energiesparlampe einen Lichtschein anderer Qualität hinzu: Das Licht der Kerze ermuntert, den neuen Tag im Vertrauen auf Christus, das Licht zu beginnen - auch und gerade an bleischweren Tagen. Es „zieht“ uns auf die lichte Seite des Lebens. Es tut einfach gut, morgens ins Licht zu schauen und zu wissen: in Seinem Licht kann ich, können wir den „Aufstand“ gegen das Dunkel in uns und um uns wagen.

Lassen wir es leuchten –

kommen Sie alle gut durch den November.



Firmung 2024

Begeisterung ist das Entscheidende am Glauben.

Als Christen tragen wir den Heiligen Geist Gottes in uns.

ER ist es, der uns Gott erkennen lässt.

ER ist es, der uns beten lässt.

ER ist es, der uns die lebendige Gemeinschaft der Kirche schenkt.

Mit diesem Heiligen Geist, der Leben schenkt, werden junge Christinnen und Christen im Sakrament der Firmung besiegelt.

Wie Taufe, Kommunion und Beichte ist auch die Firmung ein Zeichen der Nähe Gottes zu uns Menschen. Zugleich wird in der Firmung ausgedrückt, dass ein junger Mensch mündig wird und von Gott durch die Kraft des Heiligen Geistes den Auftrag erhält, an der Gestaltung von Welt und Kirche mitzuwirken. Was einst durch die Eltern und Paten in der Taufe begonnen hat, wird jetzt durch die Entscheidung des jungen Christen weitergeführt: Sie/er entscheidet selbst, ob er als mündiger Christ ganz in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden will.

Auf diese Entscheidung haben sich in unserer Gemeinde seit Ende der diesjährigen Sommerferien 22 junge Menschen mit ihren Katecheten/innen Nicole Hackerschmied, Smilla Kempf, Gregor Engels und Reiner Uftring vorbereitet.

Am Christkönigssonntag, 24. November 2024, wird Domkapitular Thomas Renze den jungen Menschen um 10 Uhr in unserer Niederrodenbacher Kirche St. Michael das Sakrament der Firmung spenden.

Wir laden unsere Gemeindemitglieder herzlich ein, dieses besondere Ereignis – auch zu einer etwas früheren Gottesdienstzeit als üblich – mitzufeiern und den Jugendlichen und ihren Familien damit zu zeigen, dass wir ihren Glaubensweg begleiten. Bitte nehmen Sie die jungen Menschen auch in Ihr Gebet auf.

Für das Katecheten-Team

Reiner Uftring





MichaelsTreff am 8. November

Essen, Trinken, Plaudern

Wir laden herzlich ein zu unserem nächsten MichaelsTreff im Pfarrheim St. Michael. Ab 18 Uhr gilt wieder: Jeder ist herzlich eingeladen zu Miteinander und Geselligkeit.

Für den grauen und kalten November planen wir eine wärmende Linsensuppe mit und ohne Wurst, einen winterlichen Nudeltopf und schauen mal, was uns noch so einfällt ☺.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf unsere Gäste.

Für den Festausschuss

Iris Derse

Martinsspiel und Martinszug am 9. November

Nach dem Martinsspiel in der ev. Kirche reitet St. Martin mit allen Kindern und ihren Laternen durch den Ort zur katholischen Kirche St. Michael. Das Rodenbacher Blasorchester begleitet uns. Im Pfarrhof der kath. Kirche singen wir dann am offenen Feuer Martinslieder und die Pfadfinder erwarten alle mit Leckereien. Auch Martinsweck gibt es natürlich wieder für alle Kinder.



Café India am 10. November

Es wird mal wieder Zeit: Tortenliebhaber, aufgepasst!

Wir laden herzlich ein zum nächsten Café India im Pfarrheim St. Michael am Sonntag, 10. November ab 15 Uhr.

Unsere Torten-experten sind schon am Planen!

Bei hausgemachten Torten und Kuchen, Tee, Kaffee und Likör wollen wir unser „Projekt-Jahr“ gemütlich beschließen, auf die Aktivitäten des Jahres zurückblicken und über Neues aus Indien berichten.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit allen Freunden des Kinderhauses und der Arbeit der Ordensschwestern in Tamil Nadu.

Für den Ausschuss Eine Welt

Iris Derse



Zotter-Schokolade

Präsentation und Verkauf



Zotter zählt zu den besten Schokoladenherstellern der Welt und ist eines der nachhaltigsten Unternehmen Österreichs. Über 500 unterschiedliche Schokoladen, u.a. handgeschöpfte Schokoladen mit ausgefallenen Füllungen und wunderschönem Design, handgemachte Pralinen und vieles mehr hat Zotter im Angebot. Zotter produziert 100% BIO + FAIR + BEAN-to-BAR, das heißt von der Kakaobohne bis zur Tafel in Eigenregie und ausschließlich mit Zutaten in Bio- und Fair-Qualität.

Zotter-Schokolade gehört in einer kleinen Auswahl zum ständigen Sortiment des Eine Welt Ladens Rodenbach in der Gelnhäuser Straße. Zum Advent wird die Auswahl deutlich erhöht.

Am Sonntag, 10. November während des Café Indias (ab 15 Uhr) werden Ihnen diese Delikatessen im Pfarrheim St. Michael durch den Eine Welt-Laden präsentiert und zum Verkauf angeboten. Wenn Sie kleine Geschenke und Mitbringsel für die Adventszeit brauchen: hier finden Sie immer etwas Besonderes! Sogar schon für den Jahreswechsel: Die Sorte „Prost Neujahr“ mit Marc de Champagne ist jedes Jahr der Renner! Gleich mal überlegen: zum Jahreswechsel irgendwo eingeladen... ?

3. November 2024

**31. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium: Markus 12,28b-34



Ildiko Zavrakidis

» Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. «

02.11. Samstag

Allerseelen

16.30 Uhr Gräbersegnung (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe mit Totengedenken (OR)

03.11. Sonntag

31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe mit Totengedenken (LGS)

11.00 Uhr Gräbersegnung Alter Friedhof (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe mit Totengedenken (NR)
für Leb. und Verst. der Familie Burda; Heinz Ignatzky und verst. Angehörige; Reinhold Baumgart

parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

14.30 Uhr Gräbersegnung Rödelberg

15.30 Uhr Gräbersegnung Hüttengesäß

16.00 Uhr Gräbersegnung NR

16.15 Uhr Gräbersegnung Neuwiedermuß

05.11. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

06.11 Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

07.11 Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

08.11. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Seniorenwohnpark
Kinzigau (LGS)

18.00 Uhr MichaelsTreff (NR)

09.11. Samstag

Weihe der Lateranbasilika

17.00 Uhr Martinsspiel in der ev. Kirche (NR),
anschl. Martinzug zur kath. Kirche mit
Lagerfeuer im Pfarrhof

18.00 Uhr Heilige Messe / Erklärte Messe
der Firmbewerber (OR)

anschließend Speeddating im Pfarrheim (OR)

„Glaubens-Speeddating“ ist eine gute Möglichkeit zum Austausch zwischen Firmgruppe und Gemeindemitgliedern. Dabei sitzt immer eine kleine Gruppe von Jugendlichen einem/einer „Expert/in“ gegenüber und tauscht sich ein paar Minuten zu vorgegebenen Fragen über verschiedene Glaubenthemen aus. Auf ein Signal hin wechseln die Expert/innen die Gruppe und eine neue Frage wird ins Gespräch gebracht. Das Ganze folgt der Idee des Speeddatings, daher der Titel „Glaubens-Speeddating“.

10. November 2024

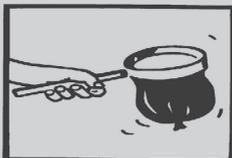
**32. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 17,10-16

2. Lesung: Hebräer 9,24-28

Evangelium: Markus 12,38-44



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. «

10.11. Sonntag

32. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe / Erklärte Messe
der Firmbewerber (LGS)

für Augusta Weitzel

anschließend Speeddating im Pfarrheim

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Cafe India (NR)

11.11. Montag

St. Martin, Bischof von Tours (397)

18.45 Uhr St. Martins-Umzug des Elternbeirats
der Kita Purzelbaum (OR)

12.11. Dienstag

**Josaphat, Bischof von Polozk in
Weißrußland, Märtyrer (1623)**

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

13.11. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

14.30 Uhr Treff 70+ (OR)

14.11. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (NR)

15.11. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

16.11. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Kollekten:

02.11. Priesterausbildung in Osteuropa /
Renovabis

10.11. Dringende Diasporabedürfnisse und
Priesternachwuchs

17.11. Bonifatiuswerk / Diasporasonntag

24.11. Diaspora

01.12. Bischöfl. Hilfsfond für Mütter in Not

08.12. Für die Pfarrgemeinde

FREUD UND LEID

Getauft wurde

Luca Schulze

Verstorben sind

Helga Spangenberg

Hans Erkrath

17. November 2024

**33. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ildiko Zavrakidis

»» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. ««

17.11. Sonntag

33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag / Diasporasonntag

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Stefan Suchanek und Angeh.

parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Familie Peter; Giovanni Proccatiante

19.11. Dienstag

Elisabeth, Landgräfin von

Thüringen (1231)

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Olga Maier

20.11. Mittwoch

Buß- und Betttag

09.00 Uhr Laudes (NR)

21.11. Donnerstag

Gedenktag Unserer Lieben Frau

in Jerusalem

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

22.11. Freitag

Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

23.11. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Wolfgang Peter, Eltern und Schwiegereltern;

Erwin Peter und verst. Angehörige

Besondere Termine:

05.11. 19.30 Uhr Terminkoordinationsstreffen (NR)

08.11. 18.00 Uhr MichaelsTreff (NR)

09.11. 17.00 Uhr St. Martinsfeier und -zug,
Start in der ev. Kirche (NR)

10.11. 15.00 Uhr Café India (NR)

30.11. nach der Messe Start in den Advent (OR)

01.12. 18.00 Uhr Lebendiger Kalender Pfarrbüro

02.12. 18.00 Uhr Lebendiger Kal. Kita Purzelbaum

03.12. 18.00 Uhr Lebendiger Kalender St. Michael

04.12. 18.00 Uhr Lebendiger Kalender Altenzentrum

06.12. 18.00 Uhr Lebendiger Kalender Messdiener

24. November 2024

Christkönigssonntag

Lesejahr B

1. Lesung:

Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung: Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:

Johannes 18,33b-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. «

24.11. Sonntag

Christkönigssonntag

10.00 Uhr Heilige Messe mit Firmung durch
Domkapitular Thomas Renze (NR)
zum Dank für 50 gemeinsame Lebensjahre von
Bernadette und Peter Lazik

15.00 Uhr Heilige Messe mit Firmung durch
Domkapitular Thomas Renze (LGS)

26.11. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

27.11. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

28.11. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

29.11. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

30.11. Samstag

Andreas, Apostel

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Erna Urbainczyk und verst. Angehörige;

Winfried Peter und verst. Angehörige;

zum Dank für Gottes Hilfe

parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

Vorausschau für Ihre Planung:

24.12. Dienstag - Heiligabend

15.00 Uhr Wortgottesfeier Seniorenwohnpark
Kinzigau (LGS)

16.00 Uhr Krippenfeier (NR)

16.00 Uhr Krippenfeier (LGS)

21.00 Uhr Christmette (LGS)

21.00 Uhr Festl. Gottesdienst mit
Kommunionausteilung (OR)

23.00 Uhr Christmette (NR)

25.12. Mittwoch - Weihnachten

09.30 Uhr Festgottesdienst (LGS)

11.15 Uhr Festgottesdienst (OR)

26.12. Donnerstag - 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr Festgottesdienst (LGS)

11.15 Uhr Festgottesdienst (NR)

17.00 Uhr Vesper (OR)

1. Dezember 2024

Erster Advent

Lesejahr C

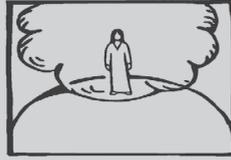
1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 – 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ildiko Zavrakidis

» Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. «

01.12. Sonntag

1. Advent

09.30 Uhr Heilige Messe mit Taufe von
Charlotte Frischemeier (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Lebende und Verstorbene der Familie Cichon

17.00 Uhr Ökum. Adventsandacht in der ev.
Kirche (LGS)

03.12. Dienstag

***Franz Xaver, Ordenspriester,
Glaubensbote in Indien und
Ostasien (1552)***

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

04.12. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

05.12. Donnerstag

06.00 Uhr Roratemesse (LGS)

anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Abendmesse entfällt (LGS)

06.12. Freitag

Hl. Nikolaus

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.30 Uhr Wortgottesfeier im Altenzentrum

07.12. Samstag

***Ambrosius, Bischof von Mailand,
Kirchenlehrer (397)***

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

*für Werner Rus und Gerhard Keller und
Angehörige; verst. Eltern Heinrich und Veronika
Konic, Franz Börner*

08.12. Sonntag

2. Advent

09.30 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung der
Kommunionkinder (LGS)

für Augusta Weitzel; Maria Paisdziov

11.15 Uhr Heilige Messe/Familiengottesdienst
zu Nikolaus mit Vorstellung der
Kommunionkinder (NR)

für Richard und Maria Riegel

anschl. Besuch von Bischof Nikolaus im
Pfarrhof

Lebendiger Adventskalender

Noch wenige Wochen und er beginnt wieder: der Advent.

Und damit auch die Zeit der Adventskalender – überall werden sie ja schon seit einiger Zeit zum Kauf angeboten...

Wir laden alle Rodenbacher auch in diesem Jahr wieder zu

einem Kalender der Begegnung, der Besinnung und Freude ein. Jeden Abend im Dezember öffnet sich für Sie um 18 Uhr irgendwo in Rodenbach ein Fenster.

Im Dezember-Pfarrbrief, in unseren Schaukästen und Aushängen sowie im Rodenbach-Kurier werden Sie die Zeiten und Orte aller „Türchen“ finden.

Für 3 Tage suchen wir noch Gastgeber: **am 21., 22. und 23. Dezember** besteht noch die Möglichkeit, anderen mit der Gestaltung eines Abends eine Freude zu machen.

Es wäre sehr schön, wenn wir alle gerade in der 4. Adventswoche auch noch ein „Ziel“ am Abend hätten. Melden Sie sich gerne bei Annette Engels in unserem Pfarrbüro, wenn Sie Zeit und Lust haben. In der Gestaltung sind Sie völlig frei: alles geht und nichts muss!

Und dann freuen wir uns auf viele adventliche Begegnungen und eine gute gemeinschaftliche Zeit.



Wer singt mit?

Herzlich lädt der Projektchor ein, beim kommenden Chorprojekt dabei zu sein und mitzusingen. Der Lebendige Adventskalender ist in Rodenbach eine etablierte gemeinsame Aktion der katholischen, evangelischen und politischen Gemeinde. In diesem Jahr steht als Termin für das Adventsfenster des Projektchores fest:

Mittwoch, 18. Dezember um 18 Uhr im Pfarrhof von St. Michael (NR)

Mit nicht ganz so bekannten Adventsliedern, vorgetragen vom Projektchor, adventlichen Texten und einem gemeinsam mit allen Teilnehmenden gesungenen Adventslied werden wir etwa 20 Minuten ausgestalten.

Chorproben für das Projekt "Adventsfenster" beginnen am **Freitag, 8. November** um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Michael. Mit bis zu sechs Singstunden (freitagabends oder samstagvormittags) können wir ganz entspannt die Lieder einüben.

Willkommen sind alle, die gerne singen!

Da ich eine Übersicht benötige, mit wie vielen Teilnehmenden ich rechnen darf, freue ich mich über Anmeldungen per Mail an caro.winter@t-online.de.

Carola Winter, Chorleiterin



„Wir sagen euch an den lieben Advent...“ am 30. November

Unter dieser Überschrift lädt das Kirchort-Team OR am Vorabend des 1. Advents nach der Abendmesse zum gemeinsamen Start in den Advent ein.

Im Pfarrgarten Oberrodenbach werden adventliche Klänge, wärmende Getränke und ein kleiner Snack geboten.

Herzliche Einladung!

das Kirchort-Team OR



Nikolaus-Event „Winterwonderland“ am 8. Dezember

Der Nikolaus kommt!

Er besucht unsere Gemeinde am 8. Dezember nach dem **Familiengottesdienst** um 11.15 Uhr in St. Michael.

Im adventlich geschmückten Pfarrhof servieren wir im „**Winterwonderland**“ einen wärmenden Lauch-Hack-Eintopf für die Großen und Nudeln Bolognese für die Kleinen.

Für Vegetarier halten wir beides in kleiner Menge auch in einer fleischlosen Variante bereit. Für das Essen ist keine Anmeldung erforderlich – es gibt so lange etwas, bis die Töpfe leer sind :) Und bei unserem Wetter nutzen wir das Pfarrheim ☺.



Wenn alle satt sind, erwarten wir Bischof Nikolaus, den wir mit Liedern und Gedichten willkommen heißen möchten. Er berichtet uns aus seinem Leben und hat sicher wieder eine Kleinigkeit für alle braven Kinder dabei!

Alle Kinder, deren Namen dem „Nikolaus-Büro“ bis zum 1. Dezember

(beim Festausschuss unter pgrpeterpaul@gmail.com) gemeldet werden, finden sich im Goldenen Buch des Nikolaus wieder und erhalten eine kleine Überraschung :)

Wir laden herzlich ein, einige gemütliche Adventsstunden in der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde zu verbringen und freuen uns auf euch alle!

Es grüßen herzlich

Gottesdienstvorbereitungskreis und Festausschuss

Neues von den Messdienern

Passend zum Herbst und passend zum Erntedankfest haben wir in unserer letzten Gruppenstunde Kürbisse hübsch geschnitzt und verziert. Das war gar nicht so einfach wie gedacht, aber hat großen Spaß gemacht.

Und damit es richtig gemütlich ist, haben wir uns anschließend gemeinsam eine leckere Kürbissuppe schmecken lassen.

Für das Messdiener Team

Anne Grewal



Kinderwortgottesdienste

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde, wir wollen wieder Kinderwortgottesdienste (KiGo) feiern und zwar am **Sonntag, 3. November** ab 11 Uhr im Pfarrheim in Niederrodenbach und am **Samstag, 30. November** ab 17. 45 Uhr in Oberrodenbach.



Gerne wollen wir auch auf unser Adventsfenster aufmerksam machen:

Es wird am **Montag, 9. Dezember** um 18 Uhr im Pfarrheim in Oberrodenbach geöffnet. Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf euch!!

Wer gerne mitgestalten würde, ist ebenso herzlich willkommen.

Bitte meldet euch unter 06184 / 95 21 20 bei Christine Thiel.

Für das KiGo-Team, *Christine Thiel*



Die Sternsinger kommen! - Wir suchen EUCH!

Unter dem Motto „*Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte*“ steht die weitere Stärkung und Umsetzung von Kinderrechten gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025. Das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes stehen im Mittelpunkt der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

Mitmachen können alle interessierten Kinder ab ca. 6 Jahren. Unsere Kommunionkinder sind ganz besonders eingeladen! Auch Erwachsene, die als Begleitung einen wertvollen Dienst leisten können, sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns zur Einstimmung und Kleideranprobe

am **Mittwoch, 18. Dezember um 17 Uhr** im Pfarrheim St. Michael, NR.

Bitte meldet euch auch, wenn ihr an diesem Termin verhindert seid, aber bei der Sternsingeraktion mitwirken wollt. Dies ist wichtig für die weitere Planung!

Die Termine für die Sammlungen sind

So., 05.01.2025 Sammlung in OR

So., 12.01.2025 Sammlung in NR - Beginn jeweils mit Gottesdienst um 11.15 Uhr

Bitte meldet euch im Pfarrbüro unter Telefon 06184/50253

oder per Email bei Anne Grewal a.s.grewal@t-online.de (NR) oder

Nicole Hackerschmied nicole.hackerschmied@t-online.de (OR).

Was ist „Sternsingen“?

Rund um den 6. Januar ziehen in ganz Deutschland wieder Sternsinger von Tür zu Tür. Als Sternsinger bezeichnet man eine Gruppe von Menschen – meist Kinder –, von denen dem Brauchtum gemäß drei als die heiligen drei Könige verkleidet sind und einem Sternträger folgen. Sternsingergruppen ziehen in der Zeit von Weihnachten bis zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar durch die Gemeinden, bringen an den Türen von Häusern und Wohnungen den Sternsinger-Segen für das neue Jahr an, schwenken Weihrauch, singen Segenslieder und sammeln Geld für die weltweite Unterstützung von Kindern in Not. Das Sternsingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Auf der Internetseite des Kindermissionswerks unter www.sternsinger.de/sternsingen/sternsingen-so-gehts/ findet ihr jede Menge Infos und kleine Filme, die euch alle Fragen beantworten.

Treff 70 +

Liebe Treff70+ Besucher,

wir laden Sie für **Mittwoch, 13. November** ab 14.30 Uhr wieder herzlich ein!

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Für das Team

Monika Möller

Meditatives Tanzen

Zum nächsten meditativen Tanzabend unter der Leitung von Christa Wentzel laden wir herzlich ein für **Donnerstag, 14. November** um 19 Uhr ins Pfarrheim in Oberrodenbach. Bitte geeignete Schuhe und Tee oder Wasser zum Trinken mitbringen.

Allerseelen

in meinem herzen ziehen menschen vorüber
die schon angekommen sind
in meinem herzen danke ich ihnen für alles
mit dem sie mich erhellten
mit meinem herzen bitte ich um ihr
und aller seelen und gottes geleit
in meinem herzen spüre ich das himmlische
und gehe zuversichtlich weiter



Abschlussversammlung der Weltsynode

Seit 2021 beraten die Gläubigen beim weltweiten synodalen Prozess. Jetzt liegt das Abschlussdokument vor. Papst Franziskus hat uns Katholiken dazu aufgerufen, uns aktiv und mutig für die Zukunft der Kirche zum Wohl aller Menschen einzusetzen. *"Angesichts der Fragen der Frauen und Männer von heute, der Herausforderungen unserer Zeit, der Dringlichkeit der Evangelisierung und der vielen Wunden, die die Menschheit plagen, können wir nicht sitzen bleiben"*, sagte er zum Abschluss der Synode im Petersdom. Mit Nachdruck warnte er die Kirche vor Stillstand und Selbstbespiegelung. Eine *"sitzende Kirche"*, die sich selbst an die Ränder der Wirklichkeit verbanne, laufe Gefahr, *"in Blindheit zu verharren und sich in ihrem eigenen Missstand einzurichten"*, mahnte er.



Seitens der Deutschen Bischofskonferenz nahmen der Vorsitzende Georg Bätzing (Limburg), Felix Genn (Münster), Stefan Oster (Passau), Bertram Meier (Augsburg) und Franz-Josef Overbeck (Essen) an der Abschlussversammlung teil. Sie sehen nach dem Ende der Versammlung ein starkes Zeichen für mehr Mitbestimmung und einen neuen Umgang in der katholischen Kirche. *"Viele Türen sind am Ende dieser Synode offen. Offene Türen laden ein, hindurchzugehen. So hat die Dynamik der Synodalität mit diesen beiden Synodensitzungen Fahrt aufgenommen und wird die Kirche weiter verändern"*, heißt es in einer am Sonntag in Bonn verbreiteten gemeinsamen Erklärung. Dem gesamten Prozess der Weltsynode sei zu eigen, *"dass die katholische Kirche des 21. Jahrhunderts sich ihrer Globalität und ihrer Katholizität deutlicher bewusst geworden ist"*, so die Bischöfe.

Bischof Genn erklärte: *"Synodalität für alle Ebenen der Kirche ist gesetzt und nicht mehr rückgängig zu machen."*

Bischof Meier sagte, er habe den Eindruck, dass die Erfahrungen, die man in den vergangenen Monaten mit Synodalität auf nationaler Ebene gemacht habe, in die Beratungen eingeflossen seien.

Bischof Overbeck bezeichnete Partizipation als entscheidendes Stichwort. Jetzt gelte es voranzugehen bei der Frage nach dem Zugang zum Priestertum. Die postsäkulare Welt brauche *"auch einen Klerus mit zölibatär lebenden und verheirateten Priestern."*

Bischof Oster bezeichnete die Synode zusammen mit der kürzlich erschienenen Enzyklika *"Dilexit nos"* als ein Vermächtnis von Papst Franziskus.

Bischof Bätzing zeigte sich zuversichtlich, dass der Wunsch der Kirche in Deutschland, synodale Beratungsstrukturen *"auf Dauer zu stellen"*, durch die Ergebnisse der Weltsynode Rückenwind bekommen habe. *"Entscheidungen der zuständigen Autoritäten werden künftig nicht ohne einen engen und ernstzunehmenden Beratungskontext getroffen werden können."*

(Quelle: katholisch.de)

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Jedes Jahr bestimmt ein konfessionell multilateral besetztes Gesprächsforum ein Motto und bereitet dazu Materialien vor. Allein im vergangenen Jahr fanden bundesweit rd. 5.000 Einzelveranstaltungen statt. Damit liefern ökumenische Gruppen und Friedensinitiativen an den 10 Tagen vor dem Buß- und Betttag (in diesem Jahr vom 10.–20.11.) einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Schulen und Gesellschaft.

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“. So reagieren viele Menschen auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt für viele Staatenlenker immer noch das erste Mittel der Wahl ist, um Macht zu sichern und Ziele durchzusetzen. Dazu kommt die Gewalt von Terroristen, Drogenbanden und kriminellen Gruppen. An Waffen mangelt es nicht: Mit Rüstungsexporten lässt sich sehr viel Geld verdienen.

Dass es Menschen und Regionen auf der Welt gibt, die friedlich zusammenleben, immun sind gegen Feindbilder, die einfaches Gut/Böse-Denken ablehnen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten praktizieren, geht oftmals in der allgemeinen Berichterstattung unter. Das ist keine Nachricht wert oder wird kaum wahrgenommen. Auch wenn an vielen Orten der Welt ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, so setzen sich doch überall Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheitsrechte oder für den Erhalt unserer Erde ein. In den Schlagzeilen landen aber nur die Berichte über Gewalt und Unfrieden, nur selten wird über das durchaus wirksame Engagement für eine bessere Welt berichtet.

Das diesjährige Motto der Ökumenischen FriedensDekade **„ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN“** will den Fokus auf solch positive Engagements richten, ohne den vorhandenen Unfrieden auszublenzen. Der Blick soll auf das gerichtet werden, was bereits gelingt und wo sich

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de

Menschen erfolgreich mit gewaltfreien Mitteln engagieren. Wie ist es gelungen, dass Deutschland und Frankreich nach dem II. Weltkrieg heute keine Erzfeinde mehr sind? Was hat zum Erfolg der „friedlichen Revolution“ in der ehemaligen DDR geführt? Warum sind in Norwegen die Menschen glücklicher als anderswo? Wie gelingt es Staaten, Millionen Geflüchtete aufzunehmen oder Zugewanderte zu integrieren, ohne dass es zu massiven, gewalttätigen Protesten kommt?

Wir sind auf Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen angewiesen, die uns Mut machen. Viele solcher Hoffnungsgeschichten finden sich auch in der Bibel, aus denen Christen weltweit Kraft schöpfen für ihr Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. „Frieden auf Erden“ und „Schwerter zu Pflugscharen“ sind die biblischen Verheißungen. Und dann noch die schöne Zusage „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“ aus den sogenannten Seligpreisungen.

Die Botschaft ist klar: Gemeinsam können wir Berge versetzen – mit Gottes Hilfe. Um dies nicht zu vergessen, hat die Ökumenische Friedensdekade das Motto gewählt: „ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN!“

Einladung zum Friedensgebet

„Beten ist Saat, aus der Friede wächst“

Liebe Gemeinde,

am 14. November wollen wir uns wieder versammeln und um Frieden in der Welt beten. Dazu laden wir Sie herzlich um 19 Uhr in die ev. Kirche ein.

In einem Friedensgebet heißt es:

„Wenn die zarten Flügel unserer Liebesmacht,
uns erheben könnten, wo ein Gott uns lacht,
wenn wir seinem Bilde wären wieder gleich,
Friede wär auf Erden, hier wär Gottes Reich“

Wir laden Sie herzlich ein und bitten um Ihre Unterstützung im Gebet um Frieden, um Gottes Reich hier auf Erden.

Für den Vorbereitungskreis

Irmgard Ost

Bibelabende in Langenselbold

Wenn es Himmel wird - Zeichen aus dem Johannesevangelium

Der Evangelist Johannes liebt es zu erzählen, wie Menschen von Gott überrascht werden. Mitten in unserer Welt erleben sie etwas, das man gar nicht anders deuten kann als ein Zeichen Gottes. Deshalb gelten die sogenannten „Zeichenhandlungen“ als besonderes Merkmal des Johannesevangeliums.

An vier Abenden wollen wir ausgesuchte Beispielgeschichten lesen und erschließen. Mit seinen emotionalen Erzählungen macht Johannes deutlich, dass der Himmel auf Erden da ist, wo Menschen Heil erfahren. Da ist Gott mitten unter ihnen.

Das sind zum Beispiel die Feiernden auf der Hochzeit zu Kana. Ihnen bleibt die Peinlichkeit eines misslungenen Hochzeitsfestes erspart. Bei der Speisung der 5000 haben die Jünger gar keine Ahnung, wie sie die 5000 Menschen satt kriegen sollen. Doch dann passiert jedes Mal etwas Erstaunliches. Die Betroffenen fangen nämlich an zu glauben. Und weil sie das tun, fängt Gott an, an ihnen zu wirken und plötzlich geschehen Heilung, Sturmstillung, Speisung, Weinwandel und vieles mehr. Die Beispielgeschichten wollen uns zeigen: Gott will und kann auch uns neue Perspektiven schenken und vermeintliche Grenzen unseres Lebens sprengen.

Herzliche Einladung – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1. Abend: Die Hochzeit zu Kana - Joh 2,1-2
2. Abend: Heilungswunder in Galiläa - Joh. 4,46-54
3. Abend: Die Heilung eines Gelähmten – Joh 5,1-18
4. Abend: Die wunderbare Speisung der 5000 – 6,1-15

Die Termine:

donnerstags 14. November, 21. November, 28. November, 4. Dezember jeweils um 19 Uhr im Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde Maria Königin, Langenselbold, Wilhelmstr. 29

Ulla Rupietta, Gemeindereferentin i.R.

November - Zeit des Erinnerns



Denke daran,
dass auch du sterben musst.
Aber der Tod ist nicht das Letzte.
Du wirst leben!
Wenn du stirbst,
wirst du nicht mitnehmen, was du hast,
sondern was du gegeben hast.
Alles, was du an Liebe, Gerechtigkeit
und Frieden geschenkt hast,
wird unvergänglich bleiben.
Gottes Liebe und Gerechtigkeit werden
dich aufrichten.
DU LEBST NICHT UMSONST!

Redaktionsschluss für den Dezember-Pfarrbrief ist der 22.11.2024

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Rodenbach

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253

peter-und-paul-rodenbach@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-rodenbach.de

Pfarradministrator: Pfr. Christoph Rödиг
Pfarramt St. Peter u. Paul, Somborn - Tel. 06055 / 9312-0
Sprechzeiten nach Vereinbarung

zuständiger Seelsorger: Pfr. Klaus Nentwich
Pfarramt St. Peter u. Paul, Rodenbach
Tel. 0175 3320431
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ständiger Diakon: Reiner Uftring, Tel. 0157/39618226
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin: Annette Engels, Tel. 50253

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr

Gemeindereferentin: Barbara Schneider, Tel. 06184-3443

Pastoralverbund Freigericht-Kinzigau
Dienstort: Wilhelmstr. 31, 63505 Langenselbold
Mail: Barbara.schneider@bistum-fulda.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Kindertagesstätte
Purzelbaum:**

Barbarossastr. 4, Oberrodenbach
Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

Pfarrbücherei im Pfarrheim Niederrodenbach
Ausleihe jederzeit nach Terminabsprache mit Silvia Derse (Tel. 52872)

Pfarrbriefredaktion: Iris Derse, Annette Engels,
Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)
div. Autoren

Fotos:



Bankverbindung der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul: IBAN: DE80 5066 3699 0103 0050 03 BIC: GENODEF1RDB